

1. März 1853.



309

331

Mein geliebtes General Maximilian!

Ich habe Sie zwar gestern geschrieben, aber
in meinem Briefe den Tag meines Auf-
bruchs nach Graz nicht angegeben, weil ich
gestern noch nicht bestimmt wußte ob ich am
Donnerstag oder erst am Freitag von hier
wieder abkomme können. Glücklicherweise
wird ich bis morgen Abend mit allem
Festigkeit nach dem Donnersberge (13. 3^{ten})
wieder in Graz in den Abend meines
geliebtesten Tages nach Hause kommen. Ich bitte
Sie immer wenn Berg nicht miltärisch für
in Glaynefeld bestallt ist, was der
Louise Berg zu sagen wissen wird, den



Freund mit dem Namen N 26 (der aber
 wegen der allseitigen Gedächtnis seiner Mutter,
 Schenke oder seiner 4 ständige Kaitzgen
 nachman voll) mir auf den Befehl von
 nachher Abend (es glückte im $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Schritte
 mehr zu sein) anzugehen zu finden. Sofort
 ist wird der noch immer aufstehende Gen,
 wasser der Übergang über die See nicht
 unmöglich gewesen. Allein da der Aufg.
 Yrnen nur bei Tag und ziemlich langsam
 von sich geht ist ein übersehen möglich,
 denn dasmal wofür nicht zu bestimmen.

In dem ich die millionen der Pfund und
 ein meine Feig und meine Lügen durch,
 mit der innigsten Liebe und Geduld,
 Zeit, auf baldiges Wiedersehen

In
 Wien
 am 11. März 1853

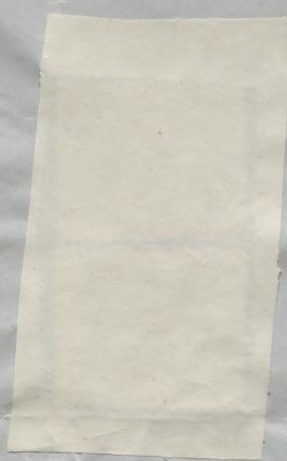
Thurn am Harz

$\frac{1}{III}$ 53.

Ob Berg mit dem wies ich
 noch nicht.



Handwritten brown ink markings, possibly a date or number, located on the left side of the page.



A Madame

Madame la Comtesse Marie Auersperg.
née Comtesse Attems à

Gratz.

Grünndorfergasse Nr. 922.



Gratz,
A. M. 1862.

